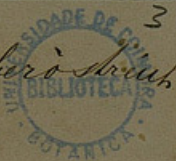


Kistersheim, Oberösterreich
22. juli 1879.



Hochgeehrter Herr!

Fürden ich meinen ergebensten
Dank für die mir gütigst
gesandte kleine pflanzen-
sammlung, welche mehrere
für mich ganz neue und
deshalb Hochwillkommene
arten enthielt, wiederhole,
möchte ich mir erlauben,
Ihnen einen vorschlag zu
machen.

Wie Sie aus beiliegendem
prospekte erschen, habe
ich mich der aufgabe unter-
zogen das in der ganzen
botan. welt wahrenannte
Herbarium normale des

verstorbenen Schully fort-
zusetzen, zunächst aus
dem reichen hinterlassenen
materiale, sodann auch
durch erwerbung neuer
und seltener species aus
allen theilen Europä,
and erlaube mir, Sie
zum beisthe einzuladen.
Ich bin überzeugt, daß
das Herbarium des bot.
gartens y Coimbra man-
ches neue und schätzbare
durch eine tauschverbi-
dung erwerben würde, den
das Schully'sche Herbarium
zum grade läge. Ich
erlaube mir de hertb

12
auch das inhaltsverzeichnis
aus der letzten (neuesten)
2 Centurien, die bereits
durch mich ausgegeben
worden sind, unter Kreuz-
band einzusenden.

Es versteht sich wol, dass
ich auf solche Arten das
größte Gewicht legen würde,
welche in andern Ländern
gar nicht oder selten vor-
kommen, so Ihnen jedoch
unschwer erreichbar sein
dürften, wie z. B.

Dactylis caudata,
Centaurea uliginosa,
Cheilanthes hispanica,
Laserpitium thapsiforme,
Salvia verbenacoides,
Eryngium corniculatum

Linum agreste,
Linaria lanigera,
" lusitanica,
" meonantha,
" multipunctata,
" trionithophora etc.

deren jede mir in einigen
30 guten Herbar exemplaren
erwünscht wäre.

Sie würden also für 3 Arten
in obiger Anzahl jedesmal
eine volle Centurie des
Schultz'schen Herbariums
franco bis Hamburg erhalten.

In der Hoffnung, daß Sie
generos sind, auf meinen
Vorschlag (wenn auch viel
leicht erst vom nächsten
Jahre an, wenn es für jetzt
zu spät wäre) einzugehen,
zeichne ich mich hochachtungsvoll
voll

Meine Empfehlung Dr. K. Reck
an Herrn Dr. Henricques.